

Wo Grenzen setzen?

Beitrag von „Sylvana“ vom 28. August 2012 23:37

Hi Klingeling,

erst einmal: Ich kann dich sehr gut verstehen! Auch ich bin nicht unbedingt mit einer 'automatischen' Disziplin gesegnet und frage immer wieder nach Tipps. Bisher fehlt mir aber auch das Praktische an der vielen Theorie bzw. an den Tipps.

Was mir manchmal geholfen hat: Auch wenn man von Natur aus nicht gerade der 'strengste' Typ ist und dies nicht immer förderlich ist: Authentisch bleiben. Wenn die Schüler merken, dass du dich unwohl in deiner Rolle als 'die Strenge' fühlst, ist das kontraproduktiv.

Als nächsten Tipp hätte ich: Nicht so viel denken, sondern handeln. Ich habe festgestellt, dass ich in der Vergangenheit manchmal etwas überlegt habe, ob und wann ich wieder Ruhe einfordere - so nach dem Motto: "War das jetzt zu respektlos von dem Schüler? Ist das jetzt schon zu laut?" Auch wenn die 'Denkzeit' dabei nur eine Minute dauern sollte - das ist zu lange. In dieser Minute kommt das bei den Schülern schon als lasche Masche an. Und wenn du aufgrund der Schnelligkeit deiner Überlegung mal die 'falsche' Entscheidung triffst: Bleib' dabei, auch wenn's vielleicht hart klingt. Nicht bequatschen lassen, keine Diskussionen zulassen, etc. Später wäre ich auch bei der Notengebung nicht zu tolerant: Wer stört kann nicht mitmachen. Daher würde ich den Schülern auch klar machen, dass ihr Verhalten indirekt in die Note mit einfließt.

Ein pädagogisches Gespräch würde ich nur abhängig von der Situation führen. Manchmal trägt es zur Klärung bei. Allerdings habe ich festgestellt, dass einige Klassen sowas auch schnell ins Lächerliche ziehen.

Früher habe ich mir bei schwierigeren Klassen noch schnell eine Notiz in die Unterrichtsvorbereitung geklebt: "Konsequent sein". Somit habe ich mich selbst nochmal auf mein eigenes Defizit hingewiesen. Des Weiteren würde ich Phasen mit Unterrichtsgespräch auf das Notwendigste reduzieren. Lass' sie viel in Einzelarbeit schreiben - da geht der Lärmpegel normalerweise auch noch etwas runter. Wenn sie anfangen zu stöhnen, dann weise sie daraufhin, dass die vielen Schreibaufträge auch mit ihrem Verhalten zusammenhängen.

Es tut mir Leid, dass ich auch nicht mit so vielen Tipps dienen kann - bin selbst noch neu und längst nicht aus allen Problemen herausgewachsen. Allerdings komme ich jetzt *klopfklopfklopf* mit den meisten meiner Klassen gut hin und muss nur noch selten disziplinieren. Aber es wird immer mal wieder eine Klasse geben, die schwieriger zu disziplinieren ist. (Aber nett sind sie ja meistens trotzdem).

LG

Sylvana